



Photography by René Staud.

Was verbindet uns mit dem Automobile Club? Die Leidenschaft für das Aussergewöhnliche.

Wir sind überall dort Ihre Bank, wo Sie uns brauchen. Mit exzellentem Private Banking, Family Office Services und weiteren klassischen Dienstleistungen.

SMAC

THE OFFICIAL MAGAZINE OF THE ST. MORITZ AUTOMOBILE CLUB – AUTOMOBILES & STYLE



THE FINE ART OF TRAVELLING®

TEXT: JOACHIM-MICHAEL LEMCKE – FOTOS: RENÉ STAUD (SMAC MEMBER)

DAS RITZ, DER ORIENT-EXPRESS, DIE GROßEN JAHRE DER OZEANRIESEN, DIE „GOLDENEN ZWANZIGER“ ... GEDANKEN, DIE AUF ZEITREISE GEHEN, AUSGELÖST VON EINEM FEINEN ALTEN KOFFER, DER NACH MONDÄNER GESELLSCHAFT RIECHT.



Ein Kosmetik-Koffer aus edler Krokodil-Haut, hergestellt ca 1920 von Hermès für Madame Yannie-Pierre Dupuy, Gattin des französischen Zeitungs-Milliardärs Pierre Dupuy („Le Petit Journal“) und Dame der großen Gesellschaft... Oder vielleicht ein Reise-Bürokoffer, angefertigt von Louis Vuitton für Miss Maurice Watkins, die als Autorin des Theaterstücks „Chicago“ 1927 zu Weltruhm gelangte...

Coco Chanel, Ernest Hemingway, der Kennedy-Clan, „tout Hollywood“ – sie alle reisten mit Louis-Vuitton-Gepäck. Antiquarische Stücke haben inzwischen spätestens mit dem grandiosen Erfolg des Kinofilms „Jenseits von Afrika“ wahren Kultstatus erlangt – als ein internationales „les must“ nobler Inneneinrichtung.

Rund um den Globus zieren sie exklusive Häuser und Appartements als dekorative Einrichtungsstücke, sei es als Couch- oder Beistelltisch im Salon oder vielleicht als Garderobe in der Ankleide oder im Schlafzimmer.

Besonders gefragt sind natürlich sehr gut erhaltene Einzelstücke, deren alte Aufkleber von Grand Hotels und Transatlantik-Passagen und die auf vielen Reisen rund um den Globus erworbene Patina interessante Geschichten erzählen können. Liebhaber und Sammler schätzen ihren nostalgischen Charme, der große Reisen und längst vergangene Zeiten wieder aufleben lässt und zum Träumen einlädt. Ein Koffer, eine Truhe oder gar eine Reise-Garderobe von Louis Vuitton, Hermès oder Goyard stehen noch heute für höchste handwerkliche Kunst und Qualität und zeugen

davon, dass seinem Besitzer das Beste gerade gut genug war und ist.

Regelmäßig erzielen gut erhaltene Stücke bei den großen Auktionen von Sotheby's und Christie's Höchstpreise und haben sich inzwischen zu einer höchst interessanten und lukrativen Kapitalanlage entwickelt. Schöne Truhen von Louis Vuitton, die noch vor wenigen Jahren mit etwas Glück für „einige tausend Mark“ zu bekommen waren, werden heute bereits für weit über € 10.000 gehandelt, und besonders außergewöhnliche Einzelstücke wie zum Beispiel ein „malle secrétaire Stokowski“ (Reise-schreibtisch) erzielen sogar € 50.000 und mehr. The Vintage Luggage Company® verfügt über eine beachtliche, aus einer persönlichen Sammelleidenschaft über viele Jahre entstandene Kollektion von historischem

Reisegepäck und Accessoires. Hierbei geknüpfte weltweite Kontakte zu Sammlern und Händlern ermöglichen es der Gesellschaft immer wieder, exzellente Stücke zu finden und für ihre internationale Klientel zu erwerben.

Alle Neuerwerbungen werden von firmeneigenen Fachleuten sorgfältig gereinigt und immer unter Erhaltung des Originalzustands fachmännisch im Stil der ursprünglichen Herstellung restauriert.

Bei allen Stücken haben Käufer die Garantie der absoluten Authentizität und so die Gewähr, dass sie nicht nur eine einzigartige Antiquität mit Geschichte erwerben, sondern darüber hinaus eine Kapitalanlage mit großem Gewinnpotential tätigen.

Die Geschichte von Louis Vuitton

Anno 1854 machte sich der Kleinhandwerker Louis Vuitton in Paris selbständig. Keine Geringere als Kaiserin Eugénie, Gattin des französischen Kaisers Napoléon III, hatte sein Talent erkannt und ihn zu ihrem persönlichen Koffermacher ernannt. Entsprechend sprach sich die Handwerkskunst des Jungunternehmers in den "richtigen" Kreisen herum. Schon bald arbeitete der Hoflieferant auch für den Khediven (Vizekönig) Ismael Pascha in Ägypten sowie für König Alphonso XII (Spanien) und den Großherzog Nikolaus, den späteren und letzten russischen Zaren.

Vuitton machte sein Handwerk zur Kunstform – und er innovierte. So stellte er erstmalig Truhen

mit flachem Oberteil her, so dass diese problemlos gestapelt werden konnten. Außerdem bespannte er seine vergleichsweise leichten Truhen mit einem Schmutz und Feuchtigkeit abweisenden Leinenstoff. Dies schützte Gepäckstück und Inhalt wirkungsvoll vor den Elementen – damals eine geradezu revolutionäre Neuerung, die schnell zum Verkaufsschlager wurde.

Nur: Der neue Leinenstoff war so attraktiv, dass er unverzüglich von der Konkurrenz kopiert wurde. Im Jahr 1873 ersetzte Louis Vuitton deshalb seinen anonym aussehenden Bezugsstoff „Trianon Grey“ durch ein erstes Muster, nämlich rote Streifen auf beige Hintergrund (später beige auf beige). Zwar war der Erfolg immens, aber letztendlich nahmen auch hier die illegalen Nachahmungen schnell überhand. Es

war Louis'-Sohn und Firmenerbe Georges, der solchen Fälschungen dann endgültig den Riegel vorschieben wollte. Deshalb führte er 1888 das Schachbrettmuster (Damier) ein, in welches er zum Schutz die Worte „Louis Vuitton, marque déposée“ integrierte.

Damit wurde Vuitton-Gepäck die erste Markenware der Welt, die den Namen ihres Herstellers für jedermann sichtbar nach außen zur Schau trug.

Trotzdem konnte man weiterer Fälschungen nicht Herr werden. So entschloß sich Georges, das noch relativ einfache "Damier"-Design gegen ein wesentlich komplizierteres Muster auszutauschen. Damit entstand im Jahre 1896 das weltbekannte, noch heute verwendete

Monogramm-Muster. Die Verflechtung der Initialen LV mit damals außerordentlich modernen grafischen Elementen manifestierte gleichzeitig die Beziehung zwischen Nutzer und Objekt. Die Marke wurde endgültig zur eigenen Referenz.

Nach dem Tod des Vaters (1892) begann Georges Vuitton – ermutigt durch den Erfolg der wenige Jahre zuvor in London eröffneten Filiale –, die Vereinigten Staaten zu erobern. 1893 besuchte er erstmals amerikanische Städte mit seinen Produkten, und begünstigt durch das starke Zunehmen des transatlantischen Reiseverkehrs, war auch hier der Erfolg gewaltig. Das hochgelobte Reisegepäck aus Frankreich wurde von der Firma John Wannamaker Company in New York



EYECATCHER IM SALON

MAN MUSS NICHT AUS DEM KOFFER LEBEN, UM SICH GANZ DEMONSTRATIV EINEN HINZUSTELLEN. DOCH EBEN DIES TUN HEUTE IMMER MEHR LEUTE MIT STIL, LIEBE ZUM AUßERGEWÖHNLICHEN UND SINN FÜR EINE SOLIDE GELDANLAGE, DIE SICH MIT STOLZ HERZEIGEN LÄSST UND ÜBERDIES EINEN TÄGLICHEN PRAKTISCHEN NUTZWERT HAT. UNTER KENNERN IST DER TREND, GROßVATERS HALB VERGESSENE REISERUHE ZUM BEWUNDERTEN (UND KOSTBAREN) EINRICHTUNGSSTÜCK ZU MACHEN, INZWISCHEN WELTWEIT. UND ER WÄCHST ROBUST WEITER. HEUTZUTAGE VERSTAUBT OPAS ÜBERSEEEKOFFER NICHT LÄNGER AUF DEM DACHBODEN. GROßES ORIGINAL-REISEGEPÄCK AUS SPITZENMANUFAKTUREN WIE HERMÈS, GOYARD, MOYNAD UND VOR ALLEM LOUIS VUITTON IST ZUR BEGEHRTEN ANTIQUITÄT GEWORDEN. ZUM WIRKLICHEN EYECATCHER „IM SALON“.

und Philadelphia importiert und höchst erfolgreich verkauft.

Georges Vuitton zeichnet außerdem für die Erfindung des bis heute genutzten Sicherheitschlosses verantwortlich, welches jeweils eine eigene Nummer hat und so dem Benutzer ermöglicht, ein ganzes Koffer-Set mit nur einem Schlüssel zu öffnen.

The Vintage Luggage Company® ist schon seit vielen Jahren sehr erfolgreich in dem Marktsegment des historischen Reisegepäcks etabliert. Neben dem Louis Vuitton Museum in Asnières verfügt die Gesellschaft über eine der weltweit größten und herausragendsten Kol-

lektionen von antikem Louis Vuitton Reisegepäck. Durch die jahrelange Expertise auf diesem Markt ist es The Vintage Luggage Company® nicht nur gelungen, großes Fachwissen und Kompetenz, sondern auch ein weltweites Netzwerk von Kontakten zu Sammlern, Händlern und Auktionshäusern sowie Handwerkern aufzubauen.

Das von The Vintage Luggage Company® herausgegebene Fotobuch "THE FINE ART OF TRAVELLING®" vermittelt einen umfassenden Eindruck der beeindruckenden Kollektion.

Weitere Informationen:
www.opentresor.com/luggage

THE FINE ART OF TRAVELLING®

A very fine collection of the rarest vintage luggage



The Vintage Luggage Company®
presents

LOUIS VUITTON - GOYARD - MOYNAT - HERMÈS

MAJESTIC AND ELEGANT, IN THE CENTRE OF ST. MORITZ, AT THE HEART OF THE SWISS ALPS. THIS IS WHERE YOU FIND THE BADRUTT'S PALACE HOTEL. LEGENDARY, UNIQUE AND DISTINCTIVE! SINCE 1896 GUEST WISHES HAVE BEEN ANTICIPATED AND FULFILLED, HOWEVER GREAT THEY MAY HAVE SEEMED. WITH US YOU ARE THE GUEST AND WARMLY WELCOMED.



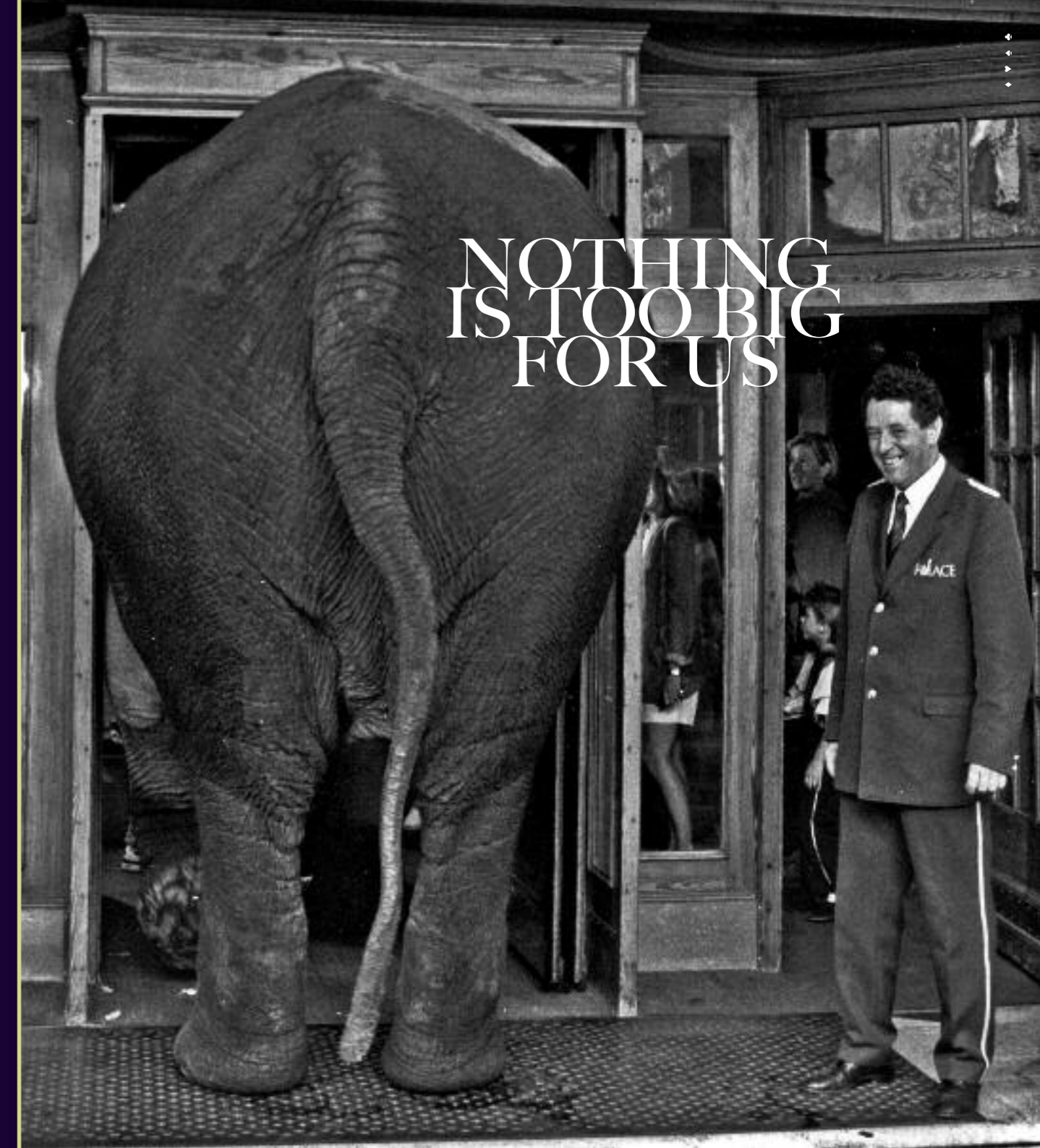
BADRUTT'S PALACE
ST. MORITZ SWITZERLAND

Badrutt's Palace Hotel, Via Serlas 27, 7500 St. Moritz, Switzerland
Telephone: +41 (0)81 837 1000, Telefax: +41 (0)81 837 2999
reservations@badruttpalace.com, www.badruttpalace.com



A member of
The Leading Hotels
of the World®

swiss
historic
hotels



NOTHING
IS TOO BIG
FOR US